



Bulletin

Die Beschlüsse des Zürcher Kantonsrates vom 12. Januar 2026

Thomas Huber (FDP, Rümlang) hat das Amtsgelübde als Kantonsrat abgelegt und ist damit als neues Ratsmitglied in den Kantonsrat eingetreten (KR-Nr. 1/2026). Der 50-jährige Speditionskaufmann ersetzt Christian Müller.

Der Kantonsrat hat Thomas Huber (FDP, Rümlang) als Mitglied der KJS gewählt ([KR-Nr. 392/2025](#)). Er ersetzt Mario Senn.

Der Kantonsrat hat eine Einzelinitiative mit 0 Stimmen nicht vorläufig unterstützt, mit der eine Person aus Winterthur forderte, beim Bund sei eine Standesinitiative einzureichen zur adaptiven Optimierung der Verkehrsflächen und der baulichen Engpässe im Milchbucktunnel ([KR-Nr. 326/2025](#)). Für eine vorläufige Unterstützung wären 60 Stimmen nötig gewesen. Das Geschäft ist damit erledigt.

Der Kantonsrat hat eine Einzelinitiative mit 8 Stimmen nicht vorläufig unterstützt, mit der eine Person aus Uster forderte, dass in allen öffentlich zugänglichen Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben im Kanton Zürich für Leistungen bis zu einem Betrag von 3000 Franken Bargeld als Zahlungsmittel akzeptiert werden muss ([KR-Nr. 275/2025](#)). Für eine vorläufige Unterstützung wären 60 Stimmen nötig gewesen. Das Geschäft ist damit erledigt.

Der Kantonsrat hat das dringliche Postulat betreffend «Humanitäre Hilfe für Kinder» von GLP, Mitte und EVP mit 95 zu 73 Stimmen dem Regierungsrat zu Bericht und Antrag innert eines Jahres überwiesen ([KR-Nr. 358/2025](#)).

Der Kantonsrat hat mit 108 zu 61 Stimmen das Postulat betreffend «Humanitäre Soforthilfe zur Behandlung von verletzten Kindern aus Gaza» von SP, Grünen, EVP und AL abgelehnt, mit dem ein Unterstützungsbeitrag in der Höhe von einer Million Franken gefordert wurde ([KR-Nr. 357/2025](#)). Das Geschäft ist damit erledigt.

Der Kantonsrat hat mit 103 zu 64 Stimmen das Postulat betreffend «Die Zukunft des SAZ als unverzichtbare Ausbildungsstätte der Berufsbildung sichern» von AL, Grünen und EVP abgelehnt, mit dem gefordert wurde, das Schreiner Ausbildungszentrum Zürich (SAZ) vor dem Konkurs zu retten und dessen Betrieb längerfristig sicherzustellen ([KR-Nr. 340/2025](#)). Das Geschäft ist damit erledigt.

Der Kantonsrat hat in der Schlussabstimmung mit 132 zu 33 Stimmen der Verankerung einer Eigentümerstrategie (ES) im Fachhochschulgesetz zugestimmt ([6007](#)). Die Vorlage geht auf eine Motion von FDP, SVP und Grünen zurück, mit der die Verankerung einer Eigentümerstrategie (ES) im Fachhochschulgesetz verlangt wurde, nachdem die Regierung mit Berufung auf die Wissenschaftsfreiheit und die Autonomie der Hochschulen erklärt hatte, darauf verzichten zu wollen.

Der Kantonsrat hat mit der Detailberatung einer Änderung des Bildungsgesetzes betreffend Stipendiengesuche begonnen, nachdem er am 10.11.2025 die Eintretensdebatte dazu geführt hatte ([5982](#)). Behandelt wurden die § 16 und 17. Der Rat ist dabei allen Anträgen der vorberatenden Kommission gefolgt. Die Detailberatung wird nächste Woche fortgesetzt.

(nic.)